

Bielefeld, 26. Oktober 2001

**DVD verleiht gemeinsam mit
Bürgerrechtsorganisationen Big Brother Award -
Hauptpreis geht an Otto Schily**

Zeitgleich in der Schweiz, Österreich und Deutschland wurden am 26. Oktober für das Jahr 2001 die Big Brother Awards verliehen. Die Preise gehen an "Datenkraken", also Personen und Institutionen, die sich besonderes für den Abbau von Bürgerrechten und Datenschutz "verdient" gemacht haben. Hauptpreisträger für Deutschland ist dieses Jahr Bundesinnenminister Otto Schily wegen seines datenschutzgefährdenden Engagements vor und vor allem nach den Terroranschlägen in den USA, z.B. in Form des sog. "2. Anti-Terrorismus-Paketes".

Weitere Preisträger sind

- in der Kategorie "Business+Finanzen" die Firma Informa in Pforzheim für ihre Bemühungen zur Schaffung gläserner Kunden, vor allem über ihre Scoring-Verfahren,
- in der Kategorie "Kommunikation" Wirtschaftsminister Werner Müller für die von ihm soeben durchgesetzte Telekommunikationsüberwachungsverordnung,
- in der Kategorie "Arbeitswelt" die Software-Firma ProtectCom für ihr Überwachungsprodukt "Spector",
- RealNetworks mit einem Szenepreis für die Datensammlung mit ihren Media-Streaming-Produkten und
- das Bielefelder Hans-Ehrenberg-Gymnasium Bielefeld mit dem Regionalpreis wegen ihres Projektes "School-Card mit Fingerabdruck".

Die Preise wurden 2001 zum zweiten Mal verliehen. An der Jury beteiligt sind neben weiteren Datenschutz- und Bürgerrechtsorganisationen (FoeBuD, CCC, FITUG, FIFF) auch die Deutsche Vereinigung für Datenschutz e.V. (DVD). Die Laudatio auf Otto Schily hielt der Bürgerrechtler Rolf Gössner. Auch und gerade nach der Einigung von Schily mit Bündnis 90/Die Grünen über das zweite Anti-Terrorismus-Paket hat die Preisverleihung an den Hauptpreisträger ihre Berechtigung und Notwendigkeit.

Die vollständigen Texte der Verleihung sind abzurufen unter
<http://www.bigbrotherawards.de>